

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: Das Berichtsjahr stand noch ganz unter den Nachwirkungen der schweren wirtschaftlichen Depression, die über dem Jahre 1931 lastete und in unserem letzten Geschäftsbericht geschildert worden ist. Garnpreise konnten sich von ihrem außergewöhnlich tiefen Stand, der in den meisten Fällen kaum die Selbstkosten deckte, nicht erholen. Die Baumwollspinnerei und namentlich die Feingarnspinnerei hatte in steigendem Maße unter dem Druck ausländischer Konkurrenz, in erster Linie Englands, zu leiden. Nachfrage und Angebot standen das ganze Jahr hindurch in einem starken Mißverhältnis, was die

deutsche Baumwollspinnerei zu weitgehenden Einschränkungen ihrer Erzeugung gezwungen hat. Trotz der für die Baumwollindustrie so überaus ungünstigen wirtschaftlichen Lage, die es auch uns nicht gestattete, unseren Betrieb voll auszunützen, war es uns doch möglich, im Berichtsjahre die Erzeugung in unseren Spinnereien um 17 % gegenüber dem Vorjahre zu erhöhen. Der Umsatz stieg mengenmäßig gleichfalls entsprechend, doch blieb derselbe infolge der gedrückten Preislage wertmäßig um ca. 13 % hinter dem des Vorjahres zurück.

## Ernst Mallinckrodt, Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Kreuzstraße 14.

**Vorstand:** Julius Leidhold.

**Prokuristen:** W. Dietz, K. Bergner.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikbes. Dr. Wolfgang Dierig, Langenbielau; Stellv.: Wirtschaftsprüfer Gerhard Schulze, Leipzig; Fabrikbes. Wilhelm Mittelstaedt, Langenbielau; Kaufm. Johannes Romeis, Dinglingen-Lahr; Dr. H. Boetzelen, Osnabrück; Dr. Carl Lipp, Langenbielau.

**Gegründet:** 1872; A.-G. seit 28./12. 1922 mit Wirkung ab 1./1. 1922; eingetr. 29./3. 1923.

**Zweck:** Fortführung des in M. Gladbach unter der früheren Firma Ernst Mallinckrodt besteh. Unternehm., Fabrikation u. Vertrieb von Bucheinbandstoffen aller Art, insbes. von Moleskin u. Kaliko. Zweigniederlass. in M. Gladbach.

**Kapital:** 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 5 000 000 M in 100 Akt. zu 50 000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 17./1. 1923 um 5 Mill. M in 100 Akt. zu 50 000 M, ausgeg. zu 100 %. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 wurde das A.-K. von 10 Mill. M auf 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM umgestellt.

**Großaktionäre:** Dierig-Gruppe des Hammersen-Konzerns (2/3 des A.-K.); Vorstand der Ges. Julius Leidhold (1/3 des A.-K.).

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Kassebestand, Postscheck- u. Bankguthaben 77 552, Wechsel- u. Scheckbestand 113 100, Debitoren 283 844, Warenlager 230 970, Inventar 7845, Steuergutscheinbestand 2613. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 200 000, Uebergangsposten 6823, Gewinn (Vortrag 2329 + Gewinn in 1932/33 6772) 9102. Sa. 715 926 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Abschreibung auf: Inventar 3000, Aktivhypothek 15 000, Saldo des allgem. Lasten- u. Erträgniskontos 206 773, Gewinn 9102. — Kredit: Gewinnvortrag 2329, Warenbruttogewinn 231 546. Sa. 233 875 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 10, 12, 10, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Gebrüder Silberkweit, Rauchwaren-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Nikolaistraße 47.

**Vorstand:** Kaufm. Silberkweit, Nathan Silberkweit.

**Prokuristen:** K. Stern, L. Silberkweit.

**Aufsichtsrat:** Boris Silberkweit, Warschau; Jakob Lande, Hugo Pevsner, Leipzig.

**Gegründet:** 2./12. 1930; eingetr. 10./12. 1930.

**Zweck:** Handel mit Fellen u. Rauchwaren aller Art mit Einschluß von Rauchwarenkommissionsgeschäften und der Manipulation von Rauchwaren.

**Kapital:** 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./12.—30./11. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Nov. 1932:** Aktiva: Kasse 75 277, Kundenwechsel 79 599, Bankguthaben 103 263, Außenstände 282 337, Warenbestand 153 141, Mobiliar 1. — Passiva: A.-K. 500 000, Res. 25 000, Remboursverpflichtungen 40 110, sonst. Verpflicht. 50 418, Rückstellung für Rembourskursdifferenzen 4890, Delkredere f. Obligo 65 757, Reingew. 1931/32 7444. Sa. 693 619 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 145 430, Courtagen 32 599, zweifelhafte Außenstände 24 730, Reingewinn 1932 7443. — Kredit: Rohgewinn aus Waren 201 922, Kursdifferenzen 2341, Zinsen 1091, Gewinn aus 1930/31 4848. Sa. 210 202 RM.

**Dividenden 1930/31—1931/32:** ?, ? %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Thüringer Wollgarnspinnerei Actien-Gesellschaft.

Sitz in Leipzig, Plösner Weg.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Felix Siegel.

**Prokuristen:** G. Weber, O. Wieske, P. Stötzel, Leipzig; J. Caquelin, J. Barth, Werdau.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Gen.-Konsul Dr. Ernst Schoen von Wildenegg, Leipzig; Stellv.: Bankier Dr. Wilhelm Schomburgk, Leipzig; Kommerz.-R. Arno Linke, Crimmitschau; Bank-Dir. Karl Grimm, Bankier Dr. Max Meyer, Leipzig.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 22./9. 1897; eingetragen 15./11. 1897. Übernahme der von der Kommandit-Ges. „Thüringer

Wollgarnspinnerei Clad & Co.“ betriebenen Fabrikanlagen in Langensalza. 1907 Übernahme der Leipziger Strickgarnspinnerei. 1910 Fusion mit der Werdauer Strickgarnspinnerei. Sitz der Ges. bis 9./3. 1913 in Langensalza. — Zweigniederlassungen in Langensalza und Werdau.

### Zweck:

Betrieb von Wollgarnspinnereien, Erwerb und Betrieb gleichartiger oder verwandter Unternehmungen, ferner Beteiligung bei solchen Unternehmungen sowie Errichtung und Betrieb von Zweigniederlassungen und Fabriken. Spezialität: Wollene Strickgarne und wollfarbige Cheviotgarne.